

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 21.02.2019

Niederschrift

über die Sitzung des Kreistages

am Montag, den 18.02.2019 um 15:00 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (3. Stock)

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

Stellvertreter des Landrats

Westner, Anton

Weiterer Stellvertreter des Landrats

Finkenzeller, Josef

CSU

Axthammer, Brigitte

Breher, Barbara

Brummer, Alois

Dietz, Xaver

Engelhard, Rudi

Görlitz, Erika

Heinrich, Reinhard

Lachermeier, Martin

Prechter, Hans

Röder, Thomas

Russer, Manfred

Schranner, Hans

Seitz, Martin

Stanglmayr, Erna

Steinberger, Anton

Straub, MdL, Karl

Vogler, Albert

Wayand, Ludwig

Weichenrieder, Max

Wolf, Hans

verlässt die Sitzung um 16:50 Uhr

verlässt die Sitzung um 17:18 Uhr

verlässt die Sitzung um 17:05 Uhr

verlässt die Sitzung um 16:54 Uhr

verlässt die Sitzung um 17:03 Uhr

SPD

Brunnhuber, Sabine

Drack, Elke

Hammerschmid, Werner

Herker, Thomas

Käser, Markus

Kummerer-Beck, Marianne

Lederer, Hartmut

Rechenauer, Oliver

verlässt die Sitzung um 17:16 Uhr

verlässt die Sitzung um 17:17 Uhr

verlässt die Sitzung um 17:22 Uhr

Rothmeier, Franz
Schmid, Martin
Simbeck, Florian

verlässt die Sitzung um 17:22 Uhr

FW

Braun, Martin
Erl, Erich
Gigl, Alfons
Guld, Georg
Gürtner, Albert
Hechinger, Max
Heinzlmair, Peter
Müller, Ernst
Nerb, Herbert

verlässt die Sitzung um 17:22 Uhr
verlässt die Sitzung um 16:50 Uhr

verlässt die Sitzung um 17:20 Uhr

AUL

Franken, Michael
Jung, Claudia
Staudter, Christian
Weber, Paul

verlässt die Sitzung um 17:22 Uhr
verlässt die Sitzung um 16:50 Uhr
verlässt die Sitzung um 16:50 Uhr

GRÜNE

Dörfler, Roland
Furtmayr, Angelika
Schnapp, Kerstin
Walter, Annette

FDP

Moll, Wolfgang
Schäch, Josef
Stockmaier, Thomas

verlässt die Sitzung um 17:10 Uhr
verlässt die Sitzung um 17:16 Uhr
verlässt die Sitzung um 17:22 Uhr

ÖDP

Ebner, Siegfried
Haiplik, Reinhard
Skoruppa, Stefan, Dr.

Fraktionslos

Steinberger, Josef

kommt um 15:10 Uhr zur Sitzung,
verlässt die Sitzung um 17:22 Uhr

Verwaltung

Daser, Sebastian
Degen, Christian
Gassner, Helga
Huber, Karl
Mayer, Karola
Ostler, Katharina
Pietsch, Christine
Reile, Michael
Reisinger, Walter
Rottler, Doris
Schönauer, Alexandra

weitere Teilnehmer

Eberl, Iris
Herion, Claude, Prof.
Hofner, Johannes
Regensburger, Andreas

Entschuldigt fehlen:

CSU

Deml, Erich	entschuldigt
Machold, Jens	entschuldigt
Schnell, Richard	entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 15:05 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Konrad und die Studierenden der Landwirtschaftsschule, Herrn Claude Herion und die Vertreter der Presse.

Herr Josef Steinberger kommt um 15:10 Uhr zur Sitzung.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Antrag des Vereins Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. über die finanzielle Beteiligung des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm am Regionspavillon zur Landesgartenschau 2020 (B)
2. Beitritt zum Klima-Bündnis (B)
3. Klimawandel und Klimaschutz - Jahresaktionsprogramm (B)
4. Besetzung von Ausschüssen (B)
5. Gründung eines Integrationsbeirates (B)
6. Änderung der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte, sonstiger Kreisbürger und besonderer Ehrenämter (B)
7. Oberbayerische Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH; Gesellschafterversammlung im Umlaufverfahren (B)
8. Klinikallianz Mittelbayern GmbH; Genehmigung der Abstimmung des Landrats in der Gesellschafterversammlung zur Bestellung eines Liquidators (B)
9. Klinikverbund Mittelbayern GmbH in Liquidation; Feststellung und Verwendung der Jahresergebnisse 2016 und 2017 sowie Entlastung der Liquidatoren (B)
10. Ilmtalklinik GmbH - Sachstandsbericht (I)
11. Bekanntgaben, Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Top 1 **Antrag des Vereins Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. über die finanzielle Beteiligung des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm am Regionspavillon zur Landesgartenschau 2020 (B)** **Vorlage: 2019/3143**

Sachverhalt/Begründung

Der Verein Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. will sich bei der Landesgartenschau 2020 in Ingolstadt mit einem Regionspavillon beteiligen. Zur Landesgartenschau 2020 vom 24. April bis 04. Oktober 2020 werden auf einer Gesamtfläche von 23 Hektar bis zu 700.000 Besucher erwartet. Der Regionspavillon (siehe auch beiliegende Konzeptvorstellung) soll eine Innenraumfläche von 132 qm und einen Außenbereich von 300 qm umfassen. Im Außenbereich erhält jede Gebietskörperschaft der Region (Landkreise und Stadt Ingolstadt) einen eigenen Garten zur Präsentation der regionalen Besonderheiten.

Die Kosten für den Pavillon betragen gemäß beiliegender Kostenschätzung insgesamt rund 460.000,- Euro. Weitere Kosten in Höhe von 25.000,- Euro würden für den externen Garten des Landkreises Pfaffenhofen anfallen.

Bei einer Aufteilung der Gesamtkosten für den Pavillon auf die vier Gebietskörperschaften würden für den Landkreis Pfaffenhofen anteilig 115.000,- Euro anfallen. Zuzüglich der Kosten für den Gartenanteil würden sich für den Landkreis Pfaffenhofen insgesamt Kosten in Höhe von 140.000,- Euro ergeben.

Mehrere Kreisräte sprechen sich dafür aus, dass der Tagesordnungspunkt vertagt wird.

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	15

Gegenstimmen:

Landrat Martin Wolf

CSU

Hans Prechter

Martin Lachermeier

SPD

Werner Hammerschmid

Thomas Herker

FW

Erich Erl

Max Hechinger

Peter Heinzlmair

Albert Gürtner

Georg Guld

Ernst Müller

FDP

Wolfgang Moll

Josef Schäch

Thomas Stockmaier

fraktionslos
Josef Steinberger

Top 2 Beitritt zum Klima-Bündnis (B)
Vorlage: 2019/3133

Sachverhalt:

Das Klima-Bündnis ist ein Netzwerk mit etwa 1.700 Mitgliedskommunen in ganz Europa, davon über 500 aus Deutschland. Es widmet sich dem Klimaschutz und setzt konkrete Ziele: Jede Mitgliedskommune verpflichtet sich, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren und langfristig auf 2,5 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Einwohner und Jahr zu senken.

Eine Mitgliedschaft im Klima-Bündnis ist u.a. für Landkreise, Städte, Märkte und Gemeinden möglich. Die Mitgliedschaft bietet die Möglichkeit, Kampagnen, Instrumente und Methoden, die das Klima-Bündnis entwickelt hat, kostenfrei oder kostengünstiger als Nicht-Mitglieder zu nutzen und fachliche Seminare und Veranstaltungen zu besuchen. Auch können Erfahrungen aus dem Netzwerk aufgegriffen und für den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm adaptiert werden. Des Weiteren kann das Profil des Landkreises geschärft werden.

Die Europäische Geschäftsstelle des Klima-Bündnisses setzt sich auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene für die Interessen ihrer Mitglieder ein.

Die jährlichen Kosten für eine Mitgliedschaft betragen 0,0073 Euro pro Einwohner*in.

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm beschließt, Mitglied im Klima-Bündnis zu werden. Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm trägt die Ziele des Klima-Bündnisses mit:

- CO₂-Emissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent vermindern.
- Emissionen auf 2,5 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Einwohner*in und Jahr senken.
- Gemeinsam mit indigenen Völkern Klimagerechtigkeit anstreben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen schriftlichen Antrag auf Mitgliedschaft beim Klima-Bündnis zu stellen.

Anwesend:	58
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	0

Top 3 Klimawandel und Klimaschutz - Jahresaktionsprogramm (B)
Vorlage: 2019/3134

Sachverhalt

Der rezente Klimawandel stellt eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen dar. Folgen des menschlichen Einflusses auf das Klimasystem werden in allen Ozeanen und Kontinenten beobachtet. Den Klimawandel und seine Risiken zu begrenzen, erfordert eine Stabilisierung

des Temperaturanstiegs auf unter 2 °C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. Um dieses Ziel zu erreichen, ist dringendes Handeln geboten.

Beim Klimaschutz wird der Grundsatz des Energiedreisprungs verfolgt: Energie einsparen, die Energieeffizienz steigern und die Nutzung erneuerbarer Energieträger ausbauen. Hierbei gibt es viele Ansatzpunkte.

Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm sollen neben den laufenden, längerfristigen Projekten schlaglichtartig Aktionen zum Klimaschutz durchgeführt werden, um das Bewusstsein in der Bevölkerung für das Thema hochzuhalten. Die Fachstelle Energie und Klimaschutz stellt einige der in 2019 geplanten Aktionen vor.

Über die Vorschläge der CSU- und SPD-Kreistagsfraktionen wird der Unterausschuss entscheiden.

Herr Weber, Herr Lachermeier, Herr Gigl und Herr Staudter verlassen die Sitzung um 16:50 Uhr. Herr Schraner verlässt die Sitzung zum 16:54 Uhr.

Herr Weichenrieder verlässt die Sitzung vorübergehend um 16:59 Uhr.

Herr Straub verlässt die Sitzung um 17:03 Uhr.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt für die Durchführung verschiedener Aktionen im Rahmen des „Jahresaktionsprogramms Klimaschutz“ 20.000 Euro bereitzustellen.

Anwesend:	51
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	51
Nein-Stimmen:	0

Top 4 Besetzung von Ausschüssen (B) Vorlage: 2019/3120

Sachverhalt/Begründung

Herr Christian Staudter hat zum 01.01.2019 den Fraktionsvorsitz der AUL-Fraktion im Kreistag an Herrn Michael Franken übergeben. Neuer Stellvertreter als Fraktionssprecher ist Herr Paul Weber.

Herr Franken übernimmt den Sitz im Kreisausschuss, Herr Staudter wird Stellvertreter. Dafür übernimmt Herr Staudter den Sitz im Bau- und Vergabeausschuss, Frau Jung bleibt Stellvertreterin.

Bei allen anderen Ausschüssen werden keine Änderungen vorgenommen. Herr Steinberger behält die Sitze, trotz seines Austritts aus der AUL-Fraktion.

Herr Weichenrieder kommt um 17:04 Uhr wieder zur Sitzung.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses:

Herr Franken übernimmt den Sitz im Kreisausschuss, Herr Staudter wird Stellvertreter.
Herr Staudter übernimmt den Sitz im Bau- und Vergabeausschuss.

Anwesend:	52
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	52
Nein-Stimmen:	0

**Top 5 Gründung eines Integrationsbeirates (B)
Vorlage: 2019/3142****Sachverhalt/Begründung**

Bereits am 09.10.2017 wurde der Kreistag über die Aufstellung eines Sachgebietes Integration am Landratsamt Pfaffenhofen informiert, welches dabei auch mit dem Auftrag versehen wurde, ein gesamtpolitisches Integrationskonzept für den Landkreis zu erarbeiten bzw. fortzuschreiben.

Nach der Bedarfsabfrage in den Kommunen des Landkreises Pfaffenhofen sowie der strukturellen Etablierung und Vernetzung des Sachgebietes in der integrationspolitischen Landschaft des Landkreises wird nun die Gründung eines Integrationsbeirates als Beteiligungsgremium aller im Integrationsprozess tätigen Akteure als notwendig erachtet. Ziel soll es dabei sein, dass Integrationskonzept des Landkreises gemeinsam und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Im 2. Quartal 2019 wird nach Einladung der Bestandsmitglieder die konstituierende Sitzung des Integrationsbeirates stattfinden. Dabei soll auch die Geschäftsordnung (siehe Anlage) durch den Integrationsbeirat selbst verabschiedet werden. In dieser ist unter § 10 geregelt, dass die Mitglieder des Integrationsbeirates eine Aufwandsentschädigung nach § 2 der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte und sonstiger Kreisbürger erhalten sollen. Dafür ist ein Beschluss der Kreisgremien erforderlich.

Herr Haiplik befürwortet die Beteiligung der DiTiB Türkisch Islamischen Gemeinde Pfaffenhofen und des Albanisch-Deutschen Kulturvereins Sali Çekaj als Migrantenvetreter im Integrationsbeirat.

Herr Landrat Martin Wolf spricht sich gegen eine Vergrößerung des Integrationsbeirates aus, es kann keine Nationalität bevorzugt werden.

Herr Hechinger wünscht sich einen „starken“ Wirtschaftsvertreter.

Frau Schnapp beantragt, § 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung § 8 Abs. 3 um folgenden Satz zu ergänzen:

„Der Landkreis Pfaffenhofen ist gehalten die Beschlüsse zügig zu behandeln und einer Entscheidung zuzuführen.“

Herr Russer verlässt die Sitzung um 17:05 Uhr.

Herr Moll verlässt die Sitzung um 17:10 Uhr.

Herr Gürtner verlässt die Sitzung vorübergehend um 17:16 Uhr.

Beschluss:

Das Eckpunktepapier / 7-Punkte-Konzept-Integration wird zur Kenntnis genommen.
Ein Integrationsbeirat nach der vorgelegten Geschäftsordnung wird berufen. Die Mitglieder des Integrationsbeirates erhalten eine Aufwandsentschädigung nach § 2 der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte und sonstiger Kreisbürger.

Anwesend:	49
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	48
Nein-Stimmen:	1

Gegenstimme: Reinhard Haiplik

**Top 6 Änderung der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger
Kreisräte, sonstiger Kreisbürger und besonderer Ehrenämter (B)
Vorlage: 2019/3115**

Sachverhalt/Begründung

1. In § 5 Abs. 1 Ziffer 1.11 der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte, sonstiger Kreisbürger und besonderer Ehrenämter sind die Entschädigungen der Mitglieder der Naturschutzwacht geregelt. Fledermausexperten sowie Wespen- und Hornissenberater erhalten nach Buchst. d bisher nur Reisekosten.

Der Umweltausschuss hat in der Sitzung am 10.10.2018 beschlossen, den Fledermausexperten und den Wespen- und Hornissenberatern neben den Reisekosten eine nach Einsätzen gestaffelte Aufwandsentschädigung zukommen zu lassen.
Diese Staffelung soll wie folgt festgelegt werden:

Fledermausberater

bis 10 Beratungen vor Ort: 50,00 Euro pro Kalenderjahr

11 bis 20 Beratungen vor Ort: 100,00 Euro pro Kalenderjahr

21 und mehr Beratungen vor Ort: 5,00 Euro pro Einsatz (solange Haushaltsmittel von 2.000,00 € nicht ausgeschöpft sind)

Pflegestelle für verletzte Tiere: 300,00 Euro pro Kalenderjahr

Kosten für notwendige Impfungen, sofern diese nicht von der Krankenversicherung übernommen werden

Wespen- und Hornissenberater

bis 10 Beratungen/Kontrollen vor Ort: 50,00 Euro pro Kalenderjahr

11 bis 20 Beratungen/Kontrollen vor Ort: 100,00 Euro pro Kalenderjahr

ab 21 Beratungen/Kontrollen vor Ort: 5,00 Euro pro Einsatz (solange Haushaltsmittel von 2.000,00 € nicht ausgeschöpft sind)

Umsiedelung eines Nestes: 20,00 Euro pro Einsatz

2. Die Vergütung der in den drei Sammelstellen des Landkreises Pfaffenhofen beschäftigten Personen erfolgt derzeit über eine Ehrenamtszuschale (600,00 €/Jahr für alle drei Sammelstellen zusammen).

Die Ausbezahlung der Ehrenamtszuschale erfolgt prozentual nach der jährlichen Anzahl der Proben je Sammelstelle.

Bei der Festsetzung der Höhe der Ehrenamtszuschale in 2013 wurde von ca. 400 Wildschweinproben pro Jahr ausgegangen.

Die in den Sammelstellen abgegebenen Wildschweinproben haben sich jedoch seit 2013 enorm gesteigert. Dadurch hat sich auch der Aufwand der in den Sammelstellen beschäftigten Personen enorm erhöht.

Anzahl der Wildschweinproben in den letzten 4 Jahren

2018: 610 Wildschweinproben

2017: 812 Wildschweinproben

2016: 613 Wildschweinproben

2015: 748 Wildschweinproben

Im Durchschnitt haben sich die Wildschweinproben von 400 auf ca. 700 Proben/Jahr erhöht.

Dies entspricht einer Steigerung von 75 %.

Unsere drei Sammelstellen erledigen die ihnen übertragenen Aufgaben sehr gewissenhaft und opfern viele Stunden ihrer freien Zeit für diese Tätigkeit.

Es wird vorgeschlagen, die Zuschale auf 1.000,00 Euro/Jahr zu erhöhen.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit soll die vorgenannte Änderung im Rahmen einer Neufassung der Satzung erfolgen.

Diese soll mit Wirkung vom 01.03.2019 in Kraft treten.

Frau Drack und Herr Schäch verlassen die Sitzung um 17:16 Uhr.

Herr Anton Steinberger verlässt die Sitzung vorübergehend um 17:16 Uhr.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt nach Empfehlung des Kreisausschusses vom 04.02.2019, die Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte, sonstiger Kreisbürger und besonderer Ehrenämter in der vorgelegten Fassung zu ändern.

Die Neufassung der Satzung tritt am 01.03.2019 in Kraft.

Anwesend:	46
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	0

**Top 7 Oberbayerische Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH;
Gesellschafterversammlung im Umlaufverfahren (B)
Vorlage: 2018/3111**

Sachverhalt/Begründung

Der Landkreis Pfaffenhofen wird in der Gesellschafterversammlung der Oberbayerischen Heimstätte kraft Gesetzes und kraft Gesellschaftsvertrag durch den Landrat vertreten. Bei der Vertretung in der Gesellschafterversammlung ist der Landrat an die kommunalrechtlichen Kompetenzen gebunden. Im Regelfall handelt es sich bei der Wahrnehmung der Interessen des Landkreises in der Gesellschafterversammlung für den Landrat nicht um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des Art. 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LKrO. Zu den laufenden Angelegenheiten zählen nämlich nur solche, die mehr oder weniger regelmäßig wiederkehren, die also routinemäßig anfallen. Soweit keine einfachen Geschäfte der laufenden Verwaltung vorliegen, setzt die Stimmabgabe des Landrats in der Gesellschafterversammlung einen Beschluss des Kreistags voraus. Daran ändert auch eine Minderheitsbeteiligung, wie sie im Falle der Oberbayerischen Heimstätte vorliegt, nichts.

Herr Landrat Martin Wolf hat in der Gesellschafterversammlung der Oberbayerischen Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH im Umlaufverfahren folgendem Tagesordnungspunkt vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistags zugestimmt:

Wahl des Aufsichtsrates

Der Bezirk Oberbayern hat der Oberbayerischen Heimstätte mitgeteilt, dass der Bezirkstag folgende Personen neu in den Aufsichtsrat der Oberbayerischen Heimstätte benannt hat:

Rainer Groß
Jan Halbauer

Der Bezirkstagspräsident Josef Mederer ist Aufsichtsratsvorsitzender kraft Amtes gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages.

Der Bestellung der oben genannten Personen in den Aufsichtsrat der Oberbayerischen Heimstätte wird zugestimmt.

Herr Hammerschmid verlässt die Sitzung um 17:17 Uhr.

Herr Gürtner kommt um 17:17 Uhr wieder zur Sitzung.

Beschluss:

Der Kreistag wird auf Empfehlung des Kreisausschusses, der Beschlussfassung von Herrn Landrat Martin Wolf in der Gesellschafterversammlung der Oberbayerischen Heimstätte Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft im Umlaufverfahren nachträglich zustimmen.

Anwesend:	46
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	0

**Top 8 Klinikallianz Mittelbayern GmbH;
Genehmigung der Abstimmung des Landrats in der Gesellschafterversamm-
lung zur Bestellung eines Liquidators (B)
Vorlage: 2019/3117**

Sachverhalt/Begründung

In der Sitzung des Kreisausschusses vom 09.05.2018 bzw. Kreistages vom 14.05.2018 wurde der Auflösung der Klinikallianz zugestimmt.

Zur weiteren Abwicklung der Gesellschaft wurden in der Gesellschafterversammlung der Klinikallianz Mittelbayern GmbH vom 11.01.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Feststellung der Auflösung

Die Gesellschaft ist mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2018 aufgelöst.

2. Bestellung des Liquidators und Vertretung

Zum alleinigen Liquidator wird Herr Harald Reinhart, wohnhaft: Lohrbergstraße 6, 63477 Maintal, bestellt. Herr Reinhart vertritt die Gesellschaft stets einzeln. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

3. Aufbewahrung der Bücher und Schriften

Die Bücher und Schriften der Gesellschaft werden nach Beendigung der Liquidation durch die Kliniken im Naturpark Altmühltal verwahrt.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses:

Die Abstimmung von Herrn Landrat Martin Wolf in der Gesellschafterversammlung der Klinikallianz Mittelbayern GmbH zur

1. Feststellung der Auflösung
2. Bestellung des Liquidators und Vertretung
3. Aufbewahrung der Bücher und Schriften

wird nachträglich genehmigt.

Anwesend:	46
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	0

**Top 9 Klinikverbund Mittelbayern GmbH in Liquidation;
Feststellung und Verwendung der Jahresergebnisse 2016 und 2017 sowie Entlastung der Liquidatoren (B)
Vorlage: 2019/3144**

Sachverhalt/Begründung

Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung 2018 wurde festgestellt, dass für nachfolgend aufgeführte Abstimmungen der Landräte des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm in den Gesellschafterversammlungen der Klinikverbund Mittelbayern GmbH i.L. (KVM) die Ermächtigungen durch den Kreisausschuss und Kreistag nicht vorliegen. Es wurde empfohlen, diese Ermächtigungen nachzuholen.

Die Gesellschaft befindet sich seit dem 31.12.2015 in Liquidation.

Jahresabschluss 31.12.2015 bis 30.12.2016

Mit Gesellschafterbeschluss der KVM GmbH i.L. im Umlaufverfahren wurde über die Berichte der SGH Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hof über die Prüfung der Liquidationseröffnungsbilanz sowie Prüfung des Jahresabschlusses zum 30.12.2016 beraten und folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Liquidationseröffnungsbilanz zum 31.12.2015, versehen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der SGH Treuhand GmbH wird mit einer Bilanzsumme von 77.491,28 € unverändert festgestellt.
- Der Jahresabschluss zum 30.12.2016, versehen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der SGH Treuhand GmbH wird mit einer Bilanzsumme 68.536,61 € und einem Jahresfehlbetrag von 10.060,24 € unverändert festgestellt.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 10.060,24 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 42.332,67 € verrechnet.
- Den Liquidatoren wird für das Geschäftsjahr vom 31.12.2015 bis 30.12.2016 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss 31.12.2016 bis 30.12.2017

Mit Gesellschafterbeschluss der KVM GmbH i.L. vom 22.06.2018 wurde über den Bericht der SGH Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hof über die Prüfung des Abschlusses der Liquidationsschlussbilanz sowie Prüfung des Jahresabschlusses zum 30.12.2016 beraten und folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Liquidationsschlussbilanz der KVM GmbH i.L. zum 30.12.2017, versehen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der SGH Treuhand GmbH wird mit einer Bilanzsumme von 61.582,39 € und einem Jahresfehlbetrag von 9.094,05 € unverändert festgestellt.
- Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres vom 31.12.2016 bis 30.12.2017 in Höhe von 9.094,05 € wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 32.272,43 € verrechnet.
- Das zum 30.12.2017 verbleibende Reinvermögen der aufgelösten Gesellschaft in Höhe von 53.178,38 € (vorbehaltlich nachträglicher Einnahmen bzw. Ausgaben) wird, nach Vereinnahmung sämtlicher Vermögensgegenstände und nach Begleichung sämtlicher Schulden (einschließlich steuerlicher Verfahren), zu gleichen Teilen an die Gesellschafter (die Landkreise Eichstätt, Pfaffenhofen a.d.Ilm, Neuburg-Schrobenhausen) ausgekehrt.
- Den Liquidatoren wird für das Geschäftsjahr vom 31.12.2016 bis 30.12.2017 Entlastung erteilt.
- Die Gesellschafterversammlung beschließt die Abberufung der bisherigen Liquidatoren Herrn Lorenz Meier und Herrn Dietmar Eine zum 31.07.2018.

- Herr Dr. Achim Janssen wird mit Wirkung zum 01.08.2018 zum Liquidator der Klinikverbund Mittelbayern GmbH i.L. bestellt.

Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung über Jahresabschluss und Ergebnisverwendung stellen keine laufenden Angelegenheiten im Sinne des Art. 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LKrO dar. Folglich muss das Votum der Kreisgremien eingeholt werden.

Herr Prechter verlässt die Sitzung um 17:18 Uhr.

Herr Anton Steinberger kommt um 17:18 Uhr wieder zur Sitzung.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses:

Die Abstimmungen der Landräte des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm in den o.g. Gesellschafterversammlungen der KVM GmbH i.L. über die Feststellung und Verwendung der Jahresergebnisse, die Entlastungen der Liquidatoren für die Wirtschaftsjahre 2016 und 2017 sowie die Abberufung und Bestellung der Liquidatoren werden nachträglich genehmigt.

Anwesend:	46
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	0

Top 10 Ilmtalklinik GmbH - Sachstandsbericht (I)

Herr Landrat Martin Wolf informiert über die Leistungszahlen im stationären Bereich, gibt einen Bericht zum Sachstand der Generalsanierung und gibt bekannt, dass Frau Pfennig zum 01.01.2019 als neue Betriebsdirektorin ihren Dienst angetreten hat.

Top 11 Bekanntgaben, Anfragen

Herr Landrat Martin Wolf zeigt den Film von Greta in Davos: "Our house is on fire" (Unser Haus brennt).

Herr Stockmaier, Herr Simbeck, Herr Josef Steinberger, Herr Erl, Herr Herker und Frau Jung verlassen die Sitzung um 17:22 Uhr.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 17:24 Uhr.